

## Was will das Stadtentwicklungskonzept für Germering?

*Germering fit machen für die Herausforderungen der Zukunft*

Gemeinsam die Weichen stellen und alte und neue Herausforderungen aktiv annehmen.

*Innovationen zulassen – kreative Potenziale erschließen*

Um die Zukunft erfolgreich zu gestalten, sollen ausgetretene Pfade verlassen und Neues gewagt werden.

*Gemeinsame Entwicklungsziele formulieren*

Erfolg haben bedeutet, sich zuerst über die grundsätzlichen Ziele und Wege zu verständigen.

*Kräfte und Initiativen bündeln*

Die ganzheitliche Betrachtungsweise der Stadtentwicklung bündelt Stärken, Potenziale und Initiativen vor Ort.

*Bürgerinnen und Bürger zu Beteiligten machen*

Menschen am Entscheidungsprozess beteiligen, die mit den Auswirkungen leben – Sie kennen die Probleme am Besten!

*Möglichst viel umsetzen*

Ein Konzept ist nur so gut wie seine Umsetzung. Mit Ihnen sollen die Aufgaben bewältigt werden.

## Die Bausteine des Stadtentwicklungskonzepts

### Stadt(ver)führung

**22. April, 18 Uhr bis 21.00 Uhr,  
Treffpunkt vor der Stadthalle**

Sie werden an „Brennpunkte“ der Stadtentwicklung geführt. Potenziale und Problembereiche werden vor Ort besichtigt und Sie werden um Ihre Meinung gebeten. In einem anschließenden Kurzworkshop werden die Erkenntnisse zusammengefasst.

### Bürgerwerkstatt

**20. Mai, 19 Uhr bis 22.00 Uhr, Stadthalle,  
Orlandosaal**

In der Bürgerwerkstatt werden Sie über das Verfahren sowie über die ersten Ergebnisse informiert. Wir binden Sie in eine Analyse der Stärken und Schwächen Germerings ein und werden in einer Diskussionsrunde einzelne Schwerpunkte vertiefen.

### Zukunftskonferenz 1

**19./ 20. Juni**

Teilnehmer/innen aus allen Bereichen der Stadt sondieren Gemeinsamkeiten, Interessenlagen und erste Lösungsansätze in acht Handlungsfeldern, die die wichtigsten Herausforderungen der Stadtentwicklung umfassen.

### Zukunftskonferenz 2

**24./ 25. Juli**

Teilnehmer/innen erarbeiten die Eckpunkte des zukünftigen Leitbilds der Stadt Germering und die Grundlagen für einen Maßnahmenkatalog.

Sie können sich aber auch schriftlich mit der beiliegenden Karte aktiv an der Stadtentwicklung beteiligen.

